

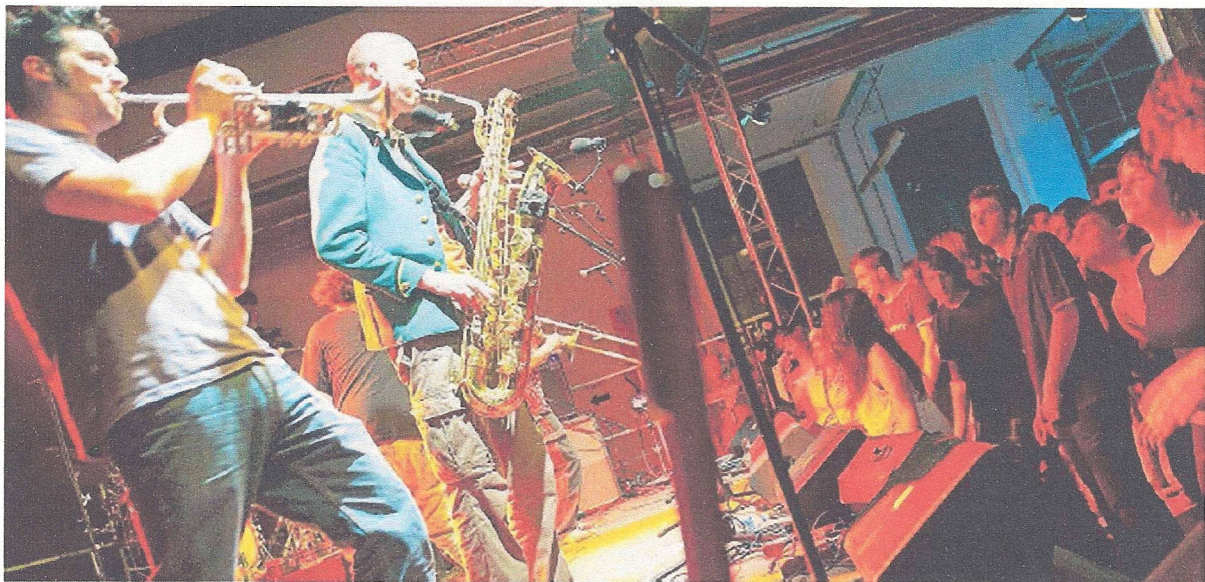
PERSPECTIVES

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES FESTIVAL DER BÜHNENKUNST
FESTIVAL FRANCO-ALLEMAND DES ARTS DE LA SCÈNE

CLIPPING

MEDIUM / MEDIA :
ERSCHEINUNGSDATUM / DATE DE PARUTION :
AUFLAGE / TIRAGE :
ART / GENRE :

Saarbrücker Zeitung
8. Juni 2009
165.000
Regionale Tagespresse



Zur Eröffnung des Festivalclubs des Festivals Perspectives spielte die französische Gruppe Les Fils de Teuhpu.

Foto: Oliver Dietze

Musik, bei der jeder mitfeiert

Perspectives-Festivalclub: Energiegeladene Konzerte und ein begeistertes Publikum

Mitreibende Auftritte junger französischer Musikgruppen können die Perspectives-Fans derzeit im Festivalclub in der Buswerkstatt des Quartiers Eurobahnhof erleben. Die SZ mischte sich unters Publikum.

Von SZ-Mitarbeiterin
Kathrin Meyer

Saarbrücken. Der Eingang zum Festivalclub in der Buswerkstatt des Quartiers Eurobahnhof führt über einen einladenden Wiesenteppich. Innen geht der Gang über eine Blumenwiese und endet weiter hinten in einem gemütlichen Garten. Zwischen Pflanzen und Blumen tummeln sich die ersten Leute in den bequemen Sitzecken. Alles ist in buntes Licht gehüllt. Die Halle füllt sich.

Dann gehts los: Die kunstvolle Chill-out-Szenerie verwandelt sich innerhalb nur weniger

Takte in eine riesige Party. Die Band „Les Fils de Teuhpu“ (zu deutsch: Hurensöhne) gibt im Rahmen des Festivals Perspectives den Auftakt zum Festivalclub, einer Konzertreihe mit jungen französischen Musikgruppen.

Schon beim ersten Lied ist klar: Niemand kann auf seinem Platz sitzen bleiben, alle müs-

Festival Perspectives

5. bis 13. Juni

sen tanzen. Der Mix aus Skat und Jazz geht mit Gute-Laune-Klängen und rasantem Tempo direkt ins deutsch-französische Publikum über. Mit Schlagzeug, Blechbläsern, Saiteninstrumenten und einem selbstgebautelem Etwas aus Mülleimer, Stock und Saite legen die sechs Jungs aus Paris ihren Schwerpunkt deutlich aufs In-

strumentale. Einen typischen Sänger gibt es nicht, stattdessen wird sich abgewechselt, es singen alle zusammen oder es bleibt eben instrumental. Kreativ, innovativ und ein bisschen verrückt machen sie ihr ganz eigenes Ding auf der Bühne, vertonen sogar Stumm- und Comicfilme, die über eine Leinwand flattern. Damit treffen sie genau den Nerv des Publikums.

Am Samstag folgt das zweite Konzert von „As de Trèfle“ (Pik As) aus Tours. Es ist ganz anders, steht dem vorherigen aber in nichts nach. Vor allem die allgegenwärtige Geige macht das Ganze mit Schlagzeug, Gitarre, Bass und flottem Gesang zu etwas ganz Besonderem, zu einer akustischen Rock'n'Roll-Musik, die zum einen die Sinne anspricht, zugleich aber durch ihre unwiderstehliche Energie und rasantes Tempo direkt ins Blut geht. Geigerin Geraldine

beherrscht das klassische Instrument perfekt und rockt mit ihm mehr als so mancher mit seiner E-Gitarre.

Alt oder jung, französisch oder deutsch – alle sind begeistert; geschmackliche und nationale Unterschiede scheinen zu verschwimmen bei einer Musik, die einfach anders ist – eben was ganz Einzigartiges.

AUF EINEN BLICK

Es geht weiter: Zum Beispiel am Dienstag mit „L'Herbe Folle“ (alternativer Jazz) und am Mittwoch mit Sängerin Zaza Fournier. Beginn: 22 Uhr, Eintritt: acht Euro. *kme*

Im Internet:
www.saarbruecker-zeitung.de/perspectives
www.festival-perspectives.de